

PFLANZENSCHUTZMITTEL - Combi-Rosen Spritzmittel

Pfl.Reg.Nr. 3230

Insektizid, Fungizid, Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

Wirkstoffe:

2,5 g/l (0,26 Gew-%) Acetamidprid

7,5 g/l (0,78 Gew-%) Trictonazol

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Inverkehrbringer:

Scotts Celflor Handelsgesellschaft m.b.H.

Franz-Brötzer-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim, Tel.: 0662/453713-0

Inhalt: 100 ml



Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Schädlich für Nützlinge.

Achtung! Verursacht schwere Augenreizung.

Giftig für Wasserorganismen,

mit langfristiger Wirkung.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und

Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist

ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder

Kennzeichnungsetikett bereit halten. Darf nicht in

die Hände von Kindern gelangen. Nach

Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei

Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. BEI

BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten

lang behutsam mit Wasser abspülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Medien aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise:

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschweemmrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für die Anwendung im Freiland: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

COMBI-ROSEN SPRITZMITTEL

CELAFOR® Combi-Rosen Spritzmittel mit dem 2 in 1 Fertigungskonzentrat bekämpft in einem Arbeitsgang gleichzeitig die häufigsten saugenden Insekten und Pilzkrankungen an Rosen (Echter Mehltau, Rost und Sternrußtau) als auch an Zierpflanzen (Echter Mehltau und Rost) im Haus- und Kleingartenbereich.

Die im Mittel enthaltenen Wirkstoffe werden in die Pflanze aufgenommen und weiter transportiert (vollsystemische Wirkung). Das Produkt wirkt sowohl vorbeugend als auch heilend.

*Wirkt in 24 Stunden bei Blattläusen.

Erste Hilfe: Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Lagerung: kühl und trocken, frostfrei. Stets fest verschlossen im Originalgebinde.



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.

Chargennummer/

Herstellungsdatum:

siehe Aufdruck

Inhalt: **100 ml netto** e



1096/20233/CLP

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schädling	Anwendungsart/Anwendungsmenge	Anwendungszeit
Zierpflanzen inkl. Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	Blattläuse, Schildläuse, Weiße Fliege (Mottenschildlaus)	20 ml in 1L Wasser Spritzen	Während der Vegetationsperiode. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen.
	Lilienhähnchen, Pelargonien Bläuung, Kohlweißling	120 ml/100 m ² in 6 L Wasser (Pflanzengröße bis 50 cm)	
	Thripse (zur Befallsminderung) Spinnmilben (zur Befallsminderung)	200 ml/100 m ² in 10 L Wasser (Pflanzengröße bis 140 cm)	
Zierpflanzen ausgenommen Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	MehltauPilze, Rostpilze	Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Max. 4 Anwendungen im Abstand von min. 10 Tagen	
Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca pannosa</i>), Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>), Rost (<i>Phragmidium mucronatum</i>)		

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Gesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Keine Anwendung bei hohen Temperaturen (>25°C) oder direkter Sonnenbestrahlung. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m (Pflanzengröße bis 50 cm), bzw. 3 m (Pflanzengröße über 50 cm) zu Oberflächengewässern einzuhalten.

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den jeweiligen Bedingungen geprüft werden. Vor einer großflächigen Anwendung oder Anwendung an wertvollen Einzelpflanzen ist die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen bzw. Pflanzenteilen in Versuchsversuchen zu prüfen. Der Beobachtungszeitraum sollte etwa 5-8 Tage betragen. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Bei Vorkommen von Blattläusen, Weißer Fliege oder der Gemeinen Spinnmilbe mit ausgebildeter Resistenz gegen Pyrethroide ist keine ausreichende Wirksamkeit zu erwarten. Klassifikation des/ der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 4A; gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3